

## VL REBELL und Rotfuchsleitung, 24.06.2020

### Erklärung der Kinderorganisation Rotfuchse zum Skandal des Kindesmissbrauchs in Münster

Am 06.06.2020 wurde der Kinderpornographie-Ring in Münster durch die Staatsanwaltschaft aufgedeckt. Insgesamt elf Tatverdächtigen wird schwerer Kindesmissbrauch, von mindestens drei jungen Kindern, vorgeworfen. Der mutmaßliche Haupttäter, der 27-jährige Markus V., ist bereits wegen Besitz von Kinderpornografie vorbestraft - ist aber mit Bewährung davon gekommen! Denn der Besitz von Kinderpornographie wird im bürgerlichen Strafrecht bisher nur als „Vergehen“ und nicht als „Verbrechen“ geahndet. Markus V. hat mit zehn weiteren Personen, zwei Jungs im Alter von zehn Jahren, über mehrere Stunden hinweg vergewaltigt und die Aufnahmen im „Darknet“ verkauft. Es wurden 600 Terabyte Videomaterial auf dem Server des IT-Technikers gesichert. Die Öffentlichkeit ist zurecht schockiert über das grausame Ausmaß der Vorfälle. Der Jugendverband REBELL und die Leitung der Kinderorganisation Rotfuchse verurteilt diese Verbrechen aufs schärfste. Missbrauch von Kindern gehört zu den abscheulichsten Formen der sexuellen Ausbeutung. Dieser Skandal ist aber bei weitem kein Einzelfall! Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) geht davon aus, dass in Deutschland pro Klasse etwa 1-2 Kinder von sexuellem Missbrauch Betroffen sind. Das ist weit höher als die 2019 ca. 15.000 gemeldeten Fälle von Kindesmissbrauch. Kindesmissbrauch, Frauen- und Mädchenhandel, Zwangsprostitution – all das sind Auswüchse dieses kapitalistischen Systems.

Wir verurteilen entschieden, dass es für diese Verbrechen keine ausreichende Prävention gibt. 1. müssen die Kinder gestärkt werden, sie müssen lernen „Nein“ zu sagen und sich Hilfe zu holen, wenn Grenzen überschritten werden. Bei den Rotfüchsen fördern wir Mut und Selbstbewusstsein unter den Kindern, gerade bei Mädchen. 2. Die Öffentlichkeit muss sensibilisiert werden, über das Thema darf nicht nur gesprochen werden, wenn wie jetzt ein furchtbarer Fall aufgedeckt wird. Fachkräfte in Schulen, Jugendhilfe und Gesundheitswesen müssen geschult werden. Stattdessen wird das Ausmaß der Verbreitung von Kindesmissbrauch öffentlich kaum thematisiert, es den Opfern ungemein schwer gemacht darüber zu sprechen, ihnen oft nicht geglaubt. Die bürgerliche Justiz versagt vollständig. Skandalös milde Strafen, fast keine Überwachung von bekannten Tätern. In Münster wiederholt sich, dass ein bekannter Täter jahrelang unbehelligt Kinder missbrauchen konnte.

Der Kinderschutz Präsident Heinz Hilgers sagt, die fehlende Anhörung der Opfer, ist „der größte Schutz der Täter“. Häufig sind die Täter in der Familie oder im Freundeskreis zu finden. „Aber nahezu immer sind die Kinder nicht angehört worden“, sagt Hilgers. Dass Kindern zugehört wird selbst zu sprechen, ihnen der Mut und das Vertrauen gegeben wird, ist essentiell. - Bei der Kinderorganisation Rotfuchse lernen die Rotfuchse für ihre Rechte und Freiheiten einzutreten! Die Rotfuchse gehen gemeinsam durch dick und dünn, sind offen, ehrlich und kameradschaftlichen - denn sie sind aktiv für eine Welt in Frieden und Freiheit. Das erzieht und ermutigt Kinder und schafft ein Klima offen zu sprechen.

**Die Leitung der Kinderorganisation ROTFÜCHSE fordert, dass die Täter verurteilt und hinter Gitter kommen! Wir fordern die restlose und lückenlose Aufklärung der Verstrickung von Behörden! Besonderer Schutz von Kindern und Jugendlichen gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch! Verbot und harte Bestrafung von Gewalt- und Kinderpornographie. Erhalt und Erweiterung des Jugendschutzes und der Jugendarbeitsschutzbestimmungen!**